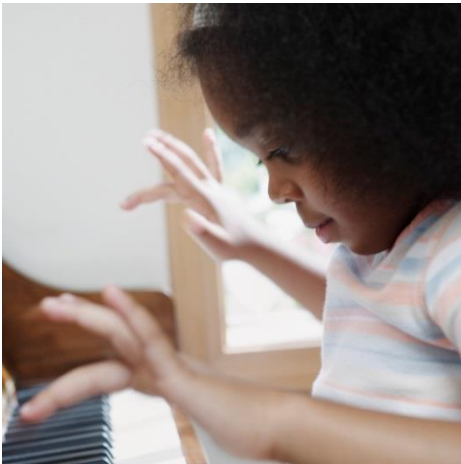




## SMTT-Info

### Instrumentenkarussell

„Warum heißt die Blockflöte eigentlich Blockflöte?“ „Wo ist denn da ein Block?“ „Wie entsteht überhaupt ein Ton?“ „Wie kann ich mit nur zehn Fingern so viele Klappen bei der Querflöte schließen?“ - Mit Neugier und viel „praktischem Tun“ gehen wir im Instrumentenkarussell an solche Fragen heran.



#### Das Team:

Wieland Harms (Zupfinstrumente)  
Nikolaus Herseni (Streichinstrumente)  
Sabine Leppin (Holzblasinstrumente / Gesang)  
Berthold Mai (Tastensinstrumente)  
Michael Müller (Schlagzeug, elektr. Tastensinstr.)  
Rainer Raisch (Blechblasinstrumente)

### Das Instrumentenkarussell

Das Instrumentenkarussell (IK) schließt die Lücke zwischen musikalischer Früherziehung und nachfolgendem Instrumentalunterricht. Ein Schuljahr lang lernen die Kinder die unterschiedlichsten Instrumente kennen. Sie werden mit Spielweise, Material und Klangerzeugung der verschiedenen Instrumente vertraut gemacht. Das eigene Ausprobieren ist dabei sehr wichtig. So können Vorlieben und Begabungsrichtungen der Kinder erkannt werden. Darüber hinaus werden die Kinder in die Grundbegriffe der Musiklehre eingeführt. Die Schüler besuchen in einem rotierenden System sechs Stationen. Nach ca. sechs Stunden folgt die nächste Station. Unterrichtstag und Uhrzeit bleiben dabei das ganze Schuljahr hindurch unverändert. Jede Station wird von einer anderen Lehrkraft unterrichtet. Ein Besuch bei verschiedenen Orchestern und Tanzgruppen der SMTT runden das Angebot des Instrumentenkarussells ab. Am Ende des Schuljahres findet ein Elternabend mit intensiver Abschlussberatung durch unsere Lehrkräfte statt, was die Wahl eines Instrumentes erleichtert.

### Holzblasinstrumente und Gesang (Frau Leppin)

In jeder Stunde bei Frau Leppin wird zunächst einmal Eines getan, nämlich gesungen! Auf diese Weise werden die Kinder mit dem natürlichsten aller Instrumente vertraut gemacht, der menschlichen Stimme. Denjenigen, die daran Gefallen finden, steht anschließend auch der Kinderchor von Frau Leppin offen. Ebenso lernen die Kinder die Holzblasinstrumente kennen, von denen manche, wie Klarinette und Saxophon, mit einem aus Schilf hergestellten Mundstück gespielt werden. Die Kinder lernen diese Instrumente nicht nur kennen und beim Hören unterscheiden, sie erproben auch den Umgang mit Kinder-Klarinette und Kinder-Oboe. Diese Station umfasst auch die große Familie der Blockflöten, die Querflöte, aber auch Verwandte aus anderen Ländern wie die Okarina und die Panflöte. Während dieser Station stehen jedem Kind eine Blockflöte und eine Yamaha-Pfeife (eine einfache Querflöte) aus robustem, waschbarem Kunststoff zur Verfügung, die es zum Spielen und Üben mit nach Hause nehmen darf.

### **Zupfinstrumente (Herr Harms)**

Die Station Zupfinstrumente umfasst so unterschiedliche Instrumente wie Gitarre, E-Gitarre, E-Bass und Harfe. Gitarre und Harfe stellen mit ihren leisen, zarten Tönen klanglich einen starken Kontrast zur lauten E-Gitarre dar. Die sechs Saiten der sehr populären Gitarre werden mit Tiernamen in Verbindung gebracht: die tiefe E-Saite mit dem Elefanten, die A-Saite mit dem Affen. Die Harfe, mit ihren vielen Saiten, - meistens größer als die Kinder selbst - macht ebenfalls einen großen Eindruck.

### **Streichinstrumente (Herr Herseni)**

Hier lernen die Kinder die unterschiedlichen Charaktere der Streichinstrumentenfamilie kennen: den hellen brillanten Klang der Geige, den weichen und tiefen der Bratsche und den dunklen von Cello und Kontrabass. Sie probieren, wie sie mit und ohne Bogen aus den Instrumenten die unterschiedlichsten Töne hervorlocken können.

### **Blechblas- & Zupfinstrumente (Herr Raisch)**

In aller Regel gelingt es den Kindern, bei dieser Station, den Blasinstrumenten Töne zu entlocken. Und dann wird sogar richtig miteinander musiziert! Hier bekommen die Kinder auch eine kleine Fanfare zum Ausprobieren mit nach Hause.

**Schlagzeug & elektronische Tasteninstrumente (Herr Müller)** Besonders faszinierend für die Kinder ist immer der Bereich der Schlagzeug- und Percussions-Instrumente. Mit der kleinen Trommel, dem „Herzstück“ des Schlagzeugs, lernen die Kinder, wie der Klang entsteht und wie die Schlagzeugstöcke gehalten werden. Am Drum-Set folgen dann weitere Trommeln, Becken und die Hi-Hat. Danach sind die Stabspielinstrumente (engl: Mallets) an der Reihe, mit denen man Melodien spielen kann. Mit dem Vorführen anderer Percussions-Instrumente wie Bongos, Cachon, Congas, Klangstäben, Schellen oder dem großen Gong geht die Zeit dann ganz schön schnell vorbei, zumal die Kinder ja alle Instrumente ausprobieren können.

### **Tasteninstrumente (Herr Mai)**

Wir beschäftigen uns zunächst mit dem Klavier, es werden die Tastatur und die Reihenfolge der weißen und schwarzen Tasten erklärt, sowie der Ton „C“ gesucht. Eine besondere Attraktion

stellt das Auseinanderbauen des Instruments dar. So können die Kinder die Wirkungsweise der Tasten verstehen. Es folgen weitere Instrumente aus der großen Familie der Tasteninstrumente wie Cembalo, Spinett, Orgel und das Keyboard mit seinen vielfältigen Klangfarben und den unterschiedlichen Rhythmen der Begleitautomatik. Schon ein „Alle meine Entchen“ mit eingespieltem Schlagzeug und diversen anderen Begleitspuren kann ganz schön „losgehen“!

*Eine Bitte an die Eltern:*

*Nehmen Sie so viel wie möglich Anteil am Instrumentenkarussell, denn jede Stunde bringt viele neue Erlebnisse und Erfahrungen für Ihr Kind! Und manchmal ist auch ein bisschen Unterstützung bei den „H.A.“ gefragt!*



### **Anmeldung:**

Über das Sekretariat der Musikschule. So frühzeitig wie möglich, um längere Wartezeiten zu vermeiden.

### **Schule für Musik Theater und Tanz**

Wolboldstr. 21  
71063 Sindelfingen  
Fon: 07031/94-652  
Fax: 07031/94-738  
Email: [smtt@sindelfingen](mailto:smtt@sindelfingen)



**VdM**

Mitglied im  
Verband deutscher  
Musikschulen